



63. Afghanistan-Hilfeinsatz unter erschwerten Bedingungen

Von *friedensdorf*

Erstellt am 5 Aug 2011 - 14:27

Nachdem der Vertrag mit der tadschikischen Airline East Air zur Verärgerung des Friedensdorfes kurzfristig geplatzt war, konnte nun eine Alternative gefunden werden, die die Durchführung des Hilfeinsatzes sicherstellt. Anstatt wie geplant ein Flugzeug zu chartern und so neben Afghanistan auch weitere Länder in Zentralasien und im Kaukasus anfliegen sowie zusätzlich einige Tonnen Hilfsgüter transportieren zu können, werden die verletzten Kinder nun an mehreren Terminen mit Linienflügen nach Deutschland geholt und die genesenen Kinder wieder in ihre Heimat gebracht.

Diese Variante stellt erhöhte logistische und organisatorische Anforderungen an die Mitarbeiter des Friedensdorfes sowie aller Partnerorganisationen. Durch die notwendig gewordene Aufteilung der Gruppe auf die verschiedenen Linienflüge und die Abwicklung über den Frankfurter Flughafen, sind deutlich häufigere und längere Fahrtwege zu bewältigen. Dies bedeutet leider auch eine höhere Belastung für zumindest einige der kleinen Patienten, die in ihrer Heimat keine medizinische Versorgung erhalten können und deshalb den beschwerlichen Weg nach Deutschland und die lange Trennung von Heimat und Familie auf sich nehmen müssen.

In der 34. Kalenderwoche werden zwei Gruppen mit jeweils wahrscheinlich über 30 afghanischen Kindern in Begleitung von Friedensdorf-Mitarbeitern am Frankfurter Flughafen erwartet. Für die rund 60 afghanischen Kinder, die bereits im Rahmen der letzten Hilfeinsätze nach Deutschland gekommen waren und inzwischen genesen sind, ist der Heimflug einige Tage vorher geplant.

Bei den Afghanistan-Hilfeinsätzen des Friedensdorfes handelt es sich stets um Kombinationseinsätze, bei denen ebenfalls die zentralasiatischen Länder Tadschikistan und Usbekistan sowie die Kaukasusländer Armenien und Georgien angefliegen werden, um verletzten und kranken Kindern eine medizinische Behandlung in Europa zu ermöglichen. Die kleinen Patienten aus diesen Ländern werden zwischen dem 17.08. und 20.08. in Begleitung von Mitarbeitern der jeweiligen Partnerorganisationen des Friedensdorfes in Deutschland ankommen, für die schon behandelten Kinder ist der Zeitraum vom 23.08. bis zum 28.08. für die Heimreise anvisiert.

Das Friedensdorf-Einsatzteam befindet sich seit dem 25.07. in Afghanistan und hat zusammen mit den Ärzten der einheimischen Partner viele Kinder bei Vorstellungsterminen in der Hauptstadt Kabul untersucht und die Behandelbarkeit ihrer Verletzungen in deutschen Krankenhäusern geprüft. Die hiesigen medizinischen Eingriffe werden von den Krankenhäusern kostenlos durchgeführt, die anschließende Nachsorge findet in der Oberhausener Heimeinrichtung des Friedensdorfes statt.

Friedensdorf International ist seit 1988 in Afghanistan in Form der medizinischen Einzelfallhilfe aktiv, die in Kooperation mit dem „Afghanischen Roten Halbmond“ stattfindet. Zuvor, seit 1986, fanden afghanische Kinder aus den Flüchtlingslagern in Peshawar/Pakistan Aufnahme im Friedensdorf.

- [Gesellschaft und Hilfsorganisationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 25 Okt 2020 - 13:00): <https://www.medcom24.de/node/14842>